Itachis Frieden

Von Uchiha--Itachi91

Kapitel 22: Einweihungsfeier

„Naruto? Du?“, fragte Sasuke überrascht, der nicht damit gerechnet hätte, das ausgerechnet Naruto Pünktlich kommt.

„Ja, wer sonst?“, fragte dieser.

„Na ja, du bist nicht unser einziger Gast heute...ach, komm erst mal rein“, forderte Sasuke dann auf.

Naruto trat ein, schaute sich kurz um.

„Hübsch habt ihr es euch hier eingerichtet“, stellte er fest, während er ins Wohnzimmer geführt wurde, wo sich der gerade wieder aufgewachte Itachi noch leicht Verschlafene Itachi sich streckte.

Der war verwundert wie schnell die Zeit vergangen ist, ärgerte sich ein wenig, dass er schon wieder einfach so eingeschlafen war.

Doch allzu lange verschwendete er keine Gedanken daran, begrüßte stattdessen Naruto freundlich und führte ihn auf die Veranda.

Dort reichte Naruto ihm den kleinen Karton in die Hand.

„Das ist für euch beide!“, grinste er.

„Oh danke! Wie aufmerksam, da bin ich ja gleich gespannt“, meinte Sasuke, der daraufhin seinen Bruder fragte, ob er es nicht öffnen möchte.

Da es diesem egal war, beschloss Sasuke einfach, dass Itachi es öffnen soll, was dieser daraufhin auch tat.“

„Shorts...Shirts...und ein Stück dickeres Papier...“, kommentierte er. „Und was genau ist das alles?“, fragte Itachi, während Sasuke beim Anblick der Karte fast loslachen musste. Das war so Typisch Naruto.

„Zwei Trainingsanzüge! Oma Tsunade hat doch gesagt, dass du dich etwas bewegen sollst, Itachi. Und da es alleine sicher langweilig ist, habe ich für Sasuke auch einen Besorgt. Ich hoffe die Größe passt euch, ich habe die einfach mal an mir ausprobiert. Oh und damit es etwas persönlicher ist, habe ich da euer Clanwappen annähen lassen“, erklärte er breit grinsend.

„Wow. Das klingt ja echt gut. Wir wollten in der Tat bald ein wenig Trainieren. Danke dir Naruto“, bedankte sich Itachi.

Sasuke zeigte mir einem nicken, dass er den Worten seines Bruders zustimmte.

„Und das Papierteil?“, fragte Itachi dann weiter.

„Das...das sind Gutscheine für Narutos liebsten Nudelsuppenladen“, erklärte Sasuke, nun wieder grinsend.

„Oh, dann können wir zusammen essen gehen, das ist auch gut. Danke“, bedankte sich Naruto erneut.

„Ja, Typisch Naruto. Aber danke. Aber eins musst du noch erklären. Warum ist das ein

Gutschein für vier Personen? Wir wohnen hier zu dritt“, hackte Sasuke noch nach.

„Na ganz einfach!“, erklärte Naruto. „Ich möchte natürlich mitkommen!“.

Naruto erklärte das mit einer Selbstverständlichkeit, so dass Hiroko, die eben aus der Küche gekommen war sofort laut loslachen musste, woraufhin auch Sasuke kurz lachen musste. Naruto hatte es schon zum zweiten Mal geschafft ihn zum Lachen zu bringen. Naruto war einfach gut darin einfach er selbst zu sein. Die einzige Person die es wohl immer noch nicht konnte war Itachi, auch wenn er breit lächelte, tat es ihm so gut das Lachen seines kleinen Bruders zu hören, so sehr hatte er dieses Vermissst.

Kaum hatten sie das geklärt, klingelte es erneut. Sasuke beschloss wieder zur Tür zu gehen und die anderen Gäste in Empfang zu nehmen.

Innerhalb der nächsten halben Stunde trudelten noch Sakura, Sai, Kiba, Shino und Kakashi ein. Also alle die ihnen in letzter Zeit irgendwie geholfen hatten. Außerdem wurden auf Narutos und Sakuras bitte auch Ino und Hinata eingeladen. Tsunade war zwar auch eingeladen, konnte jedoch wegen ihren Verpflichtungen als Hokage leider nicht kommen.

Geschenke hatten die anderen auch mitgebracht, jedoch mit Ausnahme von Kakashi und Sakura und Hinata gab es nur verschiedene Gutscheine, was die beschenken jedoch völlig in Ordnung fanden, nicht mal mit Geschenken gerechnet hatten.

Von Kakashi gab es zwar auch einen Gutschein, für ein Wochenende in den Heißen Quellen, aber zusätzlich noch eine schöne Pflanze für Itachis Zimmer, hatte er mal gehört, dass dieser sich eine wünscht. Und ein frisches Hemd für Sasuke, damit dieser etwas seiner Meinung nach Ordentliches anziehen konnte.

Sakuras Geschenk war zu groß, als dass sie es vor Ort hätte überreichen können, so gab es fürs ersten nur ein Bild zur Einstimmung dafür. Sie hatte einen Gartenpavillon Organisiert, der die Veranda an einer Stelle passend erweitern sollte, organisiert.

Hinata hatte allen Schals und Mützen gestrickt. Es war zwar noch Sommer, aber der Herbst würde sicherlich nicht lange auf sich warten lassen.

Die drei Hausbewohner waren völlig verblüfft, was die anderen sich haben so alles einfallen lassen und bedankten sich herzlichst für jedes Geschenk.

Dann war Endlich das Essen dran.

Hiroko stellte das warme essen, das bis hier hin in der Küche warm gehalten wurde zum Buffet hinzu und eröffnete dieses, so dass sich jeder bedienen konnte.

Etwa eine Stunde später waren alle satt und auf Narutos Vorschlag einen Limbo Tanzwettbewerb zu veranstalten wurde Musik eingeschaltet.

Erst waren alle sehr Skeptisch über die Idee, doch irgendwann hatte alle der Ehrgeiz gepackt, so dass alle mitgemacht haben. Es wurde viel gelacht, offensichtlich hatte die Gruppe nach anfänglichem zweifel Spaß an der Sache.

Der Sieger des Wettbewerbs wurde übrigens Sai, der es offenbar gut verstand sich zu verbiegen.

Nach einem Siegerapplaus von allen ging Sakura zum CD-Player und wechselte die Musik aus.

Jetzt passierte etwas, was sie zwar geplant hatte, aber kein anderer damit gerechnet hat. Sie schnappte sich den verwirrten Sasuke, zog ihn ein paar Schritte in eine Richtig, wo etwas Platz war und legte einen Arm um ihn. Eine offensichtliche Aufforderung zu einem ruhigen Tanz zu der passenden Musik.

Sasuke war natürlich völlig überrumpelt, hatte er doch noch nie mit einem Mädchen getanzt.

So ganz angenehm war ihm die Situation nicht, doch als er den Blick von Sakura zu den anderen schweifen ließ, konnte er sehen, wie er von allen auffordernd angestarrt.

Was sollten die anderen bloß von ihm denken, wenn er jetzt kneifen würde? Dass er nicht Tanzen konnte? Dass er zu feige dazu war, es vor anderen zu tun? Dass er Sakura nicht mochte? Da nichts davon zutraf beschloss er sich seinem Schicksal zu fügen und mitzumachen. Ein Tanz mit Sakura, was war schon dabei?

Eine Weile starrten alle dieses surreale Bild an. Einer der Momente wo Itachi sich gewünscht hat doch sehen zu können, nachdem ihm kurz zugeflüstert wurde, was die beiden genau machen.

Sein kleiner Bruder und Tanzen? Das hätte er zu gerne gesehen. Er konnte die Bewegungen zwar mit seinem gut Trainierten Chakragespür halbwegs nachvollziehen, aber das ganze tatsächlich zu sehen wäre noch besser gewesen.

Doch lange Zeit darüber nachzudenken hatte er nicht, denn spontan wurde er von Hiroko an die Hand genommen und dazu aufgefordert es seinem kleinen Bruder gleich zu tun.

Gerade noch amüsiert über Sasuke war ihm jetzt die Situation plötzlich etwas peinlich, so dass er ein wenig rot wurde.

Auch er musste feststellen, dass er sowas noch nie gemacht hat, in seinem bisherigen Leben hat es sich einfach nie ergeben. Aber was sein kleiner Bruder kann, das kann er selbst doch sicher auch, so beschloss er sich nicht dagegen zu wehren und einfach mitzumachen. Zumal er gegen einen Tanz mit Hiroko ohnehin nichts einzuwenden hatte.

Sasuke, der das mitbekommen hatte, schaute für einige Augenblicke rüber, wollte er sich das unbedingt ansehen, doch da er nicht unhöflich sein wollte, widmete er sich sehr bald wieder Sakura.

Jetzt wurden die starrenden Blicke der anderen noch schräger. Sie hatten alle ihre Vorstellungen wie der Abend so laufen könnte, aber so etwas haben sie echt nicht erwartet. Die beiden wirkten in dem Moment irgendwie wie...nicht von dieser Welt.

Einige Minuten standen alle einfach nur still da und schauten zu. Dann beschloss Sai, das das was die vier da machten interessant aussah und er es auch mal ausprobieren wollte. So schnappte er sich Ino, die daraufhin sofort rot anlief. „Möchtest du nicht?“, fragte er daraufhin leise, in Sorge etwas Falsches gemacht zu haben. „D...doch...“, bekam er von der überrumpelten Ino zurück, die plötzlich total fasziniert von dem jungen Mann vor ihr war.

Naruto schaute die das alles etwas Verwirrt an und überlegte ob er jetzt auch mitmachen sollte, als er von Kakashi angehauen wurde, der still zu Hinata deutete, die still in der Ecke stand und ihn verlegen anstarrte. Hinata war sehr schüchtern, aber es war schon lange allen aufgefallen, dass sie Gefühle für Naruto hatte.

„Na los, jetzt sei ein Mann und lad sie ein!“, flüsterte Kakashi auffordernd zu seinem Schüler, der ungewöhnlich ernst wurde.

„Aber...aber ich weiß doch gar nicht wie man das macht!“, erwiderte Naruto.

„Ist egal, schau dir Sasuke an, der schafft es doch auch. Du willst ihm doch sicher in nichts Nachstehen, also los!“, half Kakashi etwas nach.

In der Tat, Naruto sah Sasuke nicht nur als seinen besten Freund, sondern auch als Rivalen. Und wenn der tanzen konnte, dann konnte es Naruto sicher auch!

Er nickte und ging dann direkt auf Hinata zu, sichtlich nervös.

Als Hinata das sah wurde sie noch roter, schreckte kurz zusammen. Doch Zeit zum Nachdenken hatte sie nicht, dann plötzlich stand Naruto vor ihrer Nase und reichte ihr die Hand. „Lass uns Tanzen, Hinata“, lud er sie ein. „J..ja, gerne Naruto!“, stammelte das schüchterne Mädchen vor sich hin.

So fingen auch die beiden an, wobei Naruto versuchte das nachzumachen was er bei

Sasuke gesehen hat. Aber Naruto war zu tollpatschig, so trat er ihr mehrfach versehentlich auf die Füße, entschuldigte sich sofort bei ihr, aber es war ihm sehr peinlich.

Das ganze sah so komisch aus, dass die drei übrigen Männer beim zuschauen sich das Lachen verkneifen mussten, es nur mit großer Mühe schafften.

Dann hatte er eine seiner Meinung nach zündende Idee.

„Warte kurz, ich bin sofort wieder da!“, forderte Naruto seine Tanzpartnerin auf.

Er lief schnell zum CD-Player und legte deutlich schnellere Musik auf und sprang mit einem Satz zurück zu Hinata. Jetzt wurde es wild, denn die überrumpelte junge Frau wurde im Kreis gewirbelt, in die Luft geworfen und wieder aufgefangen und wieder gedreht. Ein totaler Freestyle Tanz, den man als solchen kaum noch bezeichnen konnte, aber Naruto gab sich größte Mühe zur Musik passende Bewegung auszuführen und dafür zu sorgen, dass er und seine Tanzpartnerin nicht übereinander stolperten.

Hinata wusste erst nicht so recht was ihr da geschieht, aber irgendwie mochte sie Narutos wilde Art zu Tanzen und passte sich ihm nach einer Weile etwas an. So dass sie dann einen beeindruckenden Tanz auf die Veranda zauberten.

Natürlich hatten die anderen paare bei dem Musikwechsel aufgehört und schauten lieber Naruto und Hinata zu, während sich Kiba, Shino und Ino kaum vor Lachen halten konnten, erklärte Hiroko Itachi genau was da gerade passiert, und so wie er Naruto inzwischen kannte, musste er zugeben, dass er genau mit so etwas gerechnet hätte. Zum Glück war Hinata zu sehr damit beschäftigt sich auf den Tanz zu konzentrieren, wenn sie bemerkt hätte, dass sie von allen angestarrt werden, wäre sie vermutlich noch in Ohnmacht gefallen.

Doch das war immer noch nicht das Absolute Highlight des Abends, denn das sollte jetzt folgen:

Sasuke sah Narutos Tanzeinlage als Herausforderung und meinte, als die beiden fertig waren zu Sakura „Meinst du nicht, das können wir besser?“.

Nun war es Sakura, die rot anlief. Was, Sasuke wollte mit ihr auch so eine wilde Tanzeinlage machen? Und das auch noch freiwillig? „Und wie!“, antwortete die Rosahaarige dann schnell, und kaum hatte sie zu Ende gesprochen fingen sie an.

Es sah in der Tat sah es bei den beiden wesentlich koordinierter aus, als ob sie es vorher eingeübt hätten. Und auch wenn Sasuke noch vor einigen Minuten geschworen hätte, so etwas garantiert niemals zu machen, musste er zugeben, dass er sich gerade sehr amüsierte.

Ein paar Blicke zu Itachi spornten ihn zusätzlich an, denn dieser stand mit strahlendem Lächeln neben Hiroko. Er wusste zwar, dass sein Bruder ihn nicht sehen konnte, aber so wie er da stand war Sasuke sich sicher, dass er sich gerade darauf konzentrierte die Bewegungen ihres Chakras nachzuvollziehen, und deshalb sicherlich erahnen konnte, was da gerade geschah, vor allem da Hiroko es ihm zusätzlich kommentierte.

So legte er zusammen mit Sakura, die das ganze offensichtlich sehr genoss auch einen wilden Tanz hin.

Als sie fertig waren gab es dann von der ganzen, recht beeindruckten Gruppe Applaus, auch von Naruto der ungerne zugeben musste, dass Sasuke dieses Duell gewonnen hat.

„Nächstes Mal tanzen wir besser!“, erklärte er daraufhin Hinata, sie sofort wieder rot anlief, jedoch mit einem nicken zustimmte. Sie freute sich sehr darüber, dass Naruto endlich auf sie aufmerksam geworden war.

Der Rest des Abends verlief Vergleichsweise ruhig.

Zu entspannter Musik saßen alle noch einige Stunden beisammen, aßen noch ein paar Snacks, unterhielten sich über diverse Dinge und genossen einfach den Abend. Sasuke war am Ende über sich selbst überrascht, wie locker er plötzlich geworden ist. War es Itachis Einfluss auf ihn? War er früher auch schon so gewesen? Er wusste es nicht mehr. Aber er hatte den Abend als Wiederholenswert in seinem Gedächtnis abgespeichert und war froh, dass Hiroko es geschafft hatte sie von der Feier zu überzeugen.

Gegen 11 Uhr abends klang die Feier dann langsam aus, denn Itachi war sehr Müde und verabschiedete sich ins Bett, war der Tag für ihn sehr Anstrengend gewesen. Um ihn nicht zu stören wurde die Musik abgeschaltet und es wurden noch einige kleinere Unterhaltungen geführt, bevor Naruto und Kakashi kurz nach eins in der Nacht gegangen waren. Itachi hatte die beiden dann noch kurz persönlich verabschiedet, da er um diese Uhrzeit kurz Aufstehen musste um seine Medikamente zu nehmen. Als er mitbekommen hatte, dass die beiden gerade gehen wollten, beschloss er sie noch kurz zu verabschieden, bevor er wieder ins Bett ging.

Sasuke und Hiroko waren noch eine Weile länger wach, denn Sasuke hasste Unordnung und wollte das Wohnzimmer und die Küche unbedingt sauber hinterlassen, bevor er ins Bett ging. Hiroko wollte es ihn nicht alleine machen lassen, war während der Feier doch ein ziemliches Chaos entstanden, so beschloss sie ihm zu helfen, damit sie in dieser Nacht noch ans Schlafen kamen.

Als am nächsten Morgen alle wieder munter waren, stand etwas Neues auf dem Plan, dass innerhalb der letzten Woche vollkommen Vernachlässigt worden war. Training.